IGT Geotechnik und Tunnelbau Ziviltechniker Gesellschaft m.b.H. Salzburg

LAGEBERICHT 2025

1) Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Die Betriebsleistung konnte gegenüber dem Vorjahr von TEUR 17.932 auf TEUR 18.377 gesteigert werden. Mit dieser, zum größten Teil im Inland erwirtschafteten, Betriebsleistung wurde ein positives Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 1.747 (VJ TEUR 2.327) erwirtschaftet.

Im Geschäftsjahr 2025 waren im Jahresdurchschnitt 141 Personen (VJ 136) aktiv beschäftigt.

Die Gesellschaft mit Hauptsitz Salzburg, hat österreichische Niederlassungen in Wien und Schruns. Zusätzlich wurde im Jahr 2025 eine weitere Niederlassung in Graz eröffnet.

Die Gesellschaft betreibt eine Zweigniederlassung in Serbien und Bosnien und hat ein Tochterunternehmen in der Türkei und London.

1.2. Leistungsindikatoren

Die Umsatzerlöse (inkl. Bestandsveränderungen) liegen bei rund MEUR 18,1 (VJ MEUR 17,6). Grundsätzlich ist ein Wachstum prognostiziert und spürbar. Wesentliche Projekte wurden im Jahr 2025 gestartet und weitere werden im Jahresverlauf 2026 folgen.

Das EBIT laut Gewinn- und Verlustrechnung verändert sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 2.327 auf TEUR 1.747.

Ergebnis vor Steuern (EBT) 1.758 TEUR (VJ: TEUR 2.380)

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) 1.747 TEUR (VJ: TEUR 2.327)

Die Bilanzsumme der Gesellschaft erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rd. TEUR 521 auf TEUR 10.111. Dies ist vor allem auf Investitionen in das Sachanlagevermögen und Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Das bilanzielle Working Capital (Nettoumlaufvermögen) beträgt TEUR 2.007 (VJ TEUR 2.125).

Die Nettoverschuldung beträgt TEUR – 2.391 (VJ TEUR -3.498).
Der Nettoverschuldungsgrad beträgt -107,94 % (VJ: -186,83 %).

Die Eigenmittelquote beträgt 21,90 % (VJ: 19,52 %).

Der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit (TEUR 132) sowie die im Vorjahr angehäuften liquiden Mittel finanzierten den Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (TEUR - 385) sowie im Bereich des Netto-Geldflusses aus der Finanzierungstätigkeit die Gewinnausschüttung (TEUR -1.000). In Summe reduzierten sich die Zahlungsmittel im Laufe des Jahres um TEUR 1.253 auf TEUR 2.665.

2) Bericht über die zukünftige Entwicklung und Risiken des Unternehmens

2.1. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die aktuell für das Geschäftsjahr 2026 prognostizierte Betriebsleistung beträgt rund MEUR 17,9.

Neben einer fixen Grundauslastung durch inländische Großprojekte, hier im Besondern im Bereich der baubegleitenden Dienstleistungen, liegt der Fokus der Akquisitionsbemühungen auf langfristigen Großprojekten im Bereich der Infrastrukturplanung im In- und Ausland. Da derzeit in Österreich ein Rückgang des Neubaus zu verzeichnen ist, wird hier vermehrt der Markt in Deutschland beobachtet.

Weiters existiert eine enge Kooperation mit der FH Campus Wien bei diversen Lehrgängen und Kursen, sowie mit der Universität Innsbruck im Zusammenhang mit einer Stiftungsprofessur. Auch zu anderen Universitäten wird der Kontakt verstärkt, um den für uns wichtigen Ingenieurnachwuchs zu sichern. Seit dem letzten Jahr ist das Unternehmen bemüht Mitarbeiter über Social-Media-Kanäle zu werben, weiters wird verstärkt versucht, auf Jobmessen vertreten zu sein, sowie Gastvorträge und Exkursionen an HTLs durchzuführen.

Die existierende firmeneigene Homepage/Webauftritt wird laufend aktualisiert und verbessert. Darüber hinaus wurde ein IGT Auftritt in den sozialen Medien installiert.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Hinsichtlich Risken und Ungewissheiten versucht das Unternehmen laufend die lang- und mittelfristige Auslastung der Mitarbeiter einerseits zu überprüfen und andererseits gegebenenfalls rechtzeitig etwaige Maßnahmen zur besseren Auslastung zu ergreifen. Weiters wird durch die beiden Haupttätigkeitsfelder Planung und Bauaufsicht mit einer ungefähren Aufteilung je zur Hälfte das Projektrisiko entsprechend minimiert.

Betreffend Projektrisken wird versucht die Risken in der Angebotsphase zu erkennen und entsprechend in der Preisbildung in das Angebot mit einfließen zu lassen.

Um etwaigen Liquiditätsengpässen vorzubeugen, wird seitens des Unternehmens versucht über eine ausreichende Reserve an Barmittel zu verfügen.

2.3. Finanzielle Risken

IGT Geotechnik und Tunnelbau ZT GmbH verwendet keine Finanzinstrumente (Kurssicherungsgeschäfte), die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung wären.

Die beauftragten Projekte werden zum überwiegenden Teil in Euro fakturiert, so dass mögliche Risken aus Fremdwährungskursschwankungen keine bedeutende Rolle für die Gesellschaft spielen. Bei neuen Auslandsaufträgen in Risikoländern wird versucht das Risiko eines Zahlungsausfalls durch die Österr. Kontrollbank abzusichern.

Salzburg, am 26.6.2026

.....

DI Dietmar Bach

.....

DI Christian Kitzler

.....

DI Bernhard Kohlböck